



7. Sommertanzwoche 2016

Zeitgenössischer Tanz und Choreografie

Marianne Früh

Thema: Skulptur – eine freie, kreative tänzerische Begegnung

Datum: 4.8. – 7.8.2015 von Do. / Fr. 18.30 Uhr – 21.15 Uhr,
Sa. / So. 15.30 – 18.00 Uhr
Sonntag im Anschluss: Showing für Freunde und Abschlussfest des
Tanzjahres.

Preis: 130 € / 120 € (für Schüler der Roten Flügel)
(maximal 10 TeilnehmerInnen)

Zum Thema:

Wir werden mit vier Skulpturen aus Holz arbeiten, die „life“ im Raum aufgestellt sind.
Zwei von Ralf Schweikert (Heidelberg), eine von Lissy Parth (Höningen) und eine von
Rainer Baer (Berlin).

Wir stellen uns Fragen, wie

inwieweit ist die Skulptur in Bewegung,

inwieweit verleiht uns die Skulptur Statik, und wir der Skulptur Bewegung.

Wie verhält sich die Skulptur im RAUM?

Ist unser Skelett die Statik unseres Körpers?

Bildhauer wie Alberto Giacometti, Antony Gormley, Lynn Chatwick, August Rodin und
viele andere haben sich immer wieder mit Tanz und Bewegung, Körper und Raum
beschäftigt, auch aufgrund genau dieser Fragen.

*... ich hatte das Glück, mit dem Choreografen Sidi Larbi Cherkaoui und Mönchen in
einem Kloster in Shaolin (China) an einem Tanzstück namens Sutra (2008) arbeiten
zu können. Die Mönche begannen jeden Tag mit Qigong, einer Übung in
Konzentration, innerem Gleichgewicht und Atmung. Im weiteren Verlauf des Tages
wurden Bewegungsabläufe geübt, die auf der Beobachtung verschiedener Tierarten
beruhen. Dies war gelebter Buddhismus, eine wundervolle Übung in Achtsamkeit. Ich
empfinde meine Arbeit als einen groben Versuch, etwas von dieser Achtsamkeit in
Skulptur zu übertragen ...*

Antony Gormley, 2008

Die Tanzwoche gliedert sich in drei Teile:

Aufwärmtraining, Technik und Komposition, Choreografie.

Das Training besteht aus einem ausgewogenen Verhältnis von Technik und Körperarbeit des zeitgenössischen Tanzes, beinhaltet Elemente aus dem Hatha Yoga, dem placement nach Zena Rommet und der BMC Körperarbeit, sowie im technischen Teil Schwünge, Beinarbeit, Sprünge und Drehungen.

Der kreative und kompositorische Part lädt ein zu eigenem Ausprobieren, Forschen und Tun im großen Rahmen und basiert auf der Raum- und Bewegungslehre nach Rudolf von Laban und der verschiedenen Qualitäten unserer Körpersysteme nach der BMC Lehre von Bonnie Bainbridge Cohen.

Parallel zu dieser sehr feinen und achtsamen, konzentrierten Arbeit in Körperwahrnehmung, geht es auch um Tanz mit Bedeutung. Das WIE und das WAS einer Bewegung führt uns zu einer Qualität im Ausdruck, welches ein besonderes Körperbewusstsein schult und uns Tänzern die Möglichkeit gibt, unseren Ausdruck im Tanz zu verdeutlichen. Es geht um die polare Bewegungsschulung in Zeit, Raum und Kraft, wie schnell – langsam, vor – rück, hoch – tief, schöpfen – streuen, plötzlich – allmählich.

Der choreographische Teil schließt immer Elemente der individuellen Schöpferkraft eines jeden Teilnehmers mit ein.

Dieser Workshop ist für alle Leute zugänglich, die sich gerne bewegen und die zur bildenden Kunst und zur Skulptur eine Beziehung haben. Weitere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der letzte Abend unseres Workshops klingt mit einem Showing für Freunde und Kollegen und mit einem Tanzfest aus.

Der Sommertanzworkshop kann für TänzerInnen, Therapeutinnen, Tanz- und Musikpädagogen, Erzieherinnen und für Leute, die sich in diesen beruflichen Ausbildungen befinden, als Fortbildung, im Sinne der kulturellen Bildung, von mir bestätigt werden.

Marianne Früh

Tänzerin, Tanzpädagogin, Choreografin für zeitgenössischen Tanz.

Lehrerin für Hatha Yoga und YoTa®, Körpercoach.

Weitere Info zu Biografie und ihrer Arbeit: www.dierotenfluegel.de

Verbindliche Anmeldungen und Info ab jetzt bis zum 25. Juli 2015 unter:
info@dierotenfluegel.de

Rücktrittsbestimmungen: Rücktritte bis zum 30.7. sind gebührenfrei, danach wird der volle Betrag entrichtet oder eine Ersatzperson gestellt.